

**EXAMEN COMMUN D'ENTREE  
EN PREMIERE ANNEE**

**EPREUVE D'ALLEMAND**

**Samedi 25 mai 2013**

**13h30 à 18h00**

**(durée conseillée : 1h30)**

**Coeff.2**

**Ce sujet est composé de 3 pages**

**Il est demandé aux candidats de répondre directement sur leur copie en indiquant clairement les numéros des exercices.**

**[Aucun document autorisé]**

## 50 Jahre Élysee-Vertrag - Zwang zur Freundschaft

von Sylvie Kauffmann, *Süddeutsche Zeitung*, 22. 1. 2013 - (Text gekürzt und leicht verändert)

5 Während Angela Merkel und François Hollande den 50. Jahrestag eines Vertrages feiern, der eine auf der Welt einzigartige Partnerschaft begründet, streiten sich Tausende Kilometer entfernt zwei Länder über eine kleine Felsgruppe im Meer. Zwischen China und Japan vergeht kein Tag ohne Kriegsgetrommel. Marineschiffe und Kampfflugzeuge beider Länder patrouillieren in dem Gebiet, der japanische Premier sucht Unterstützung bei seinen Nachbarn, die USA schicken aus Sorge einen Emissär. Die Chefs von Toyota und Honda ringen derweil verzweifelt ihre Hände, während sie zusehen, wie ihre Verkäufe in China, dem größten Automarkt der Welt, einbrechen (1).

10 Haben diese Manager zu Jahresbeginn die europäische Presse gelesen? Wenn ja, dürften sie überrascht gewesen sein von der Bitterkeit in vielen Kommentaren über das deutsch-französische Verhältnis. Die Asiaten, ganz besonders die einstigen Kriegsgegner China und Japan, sehen mit Neid, wie die Europäer - vor allem Deutsche und Franzosen -, nicht nur zusammenleben, sondern geduldig ein gemeinsames Projekt aufbauen.

15 Was von Asien aus gesehen Neid hervorruft, ist, von beiden Seiten des Rheins aus betrachtet, Normalität geworden. Die deutsche Kanzlerin und der französische Präsident feiern auch deswegen gemeinsam den Jahrestag des Élysee-Vertrags, weil es anders gar nicht geht - was an sich schon eine gute Sache ist.

20 Merkel und Hollande schätzen einander nicht besonders. Die Zeiten sind hart, die Euro-Krise hat ihre Spuren hinterlassen. Aber was soll's. Merkel und Hollande sind nicht Konrad Adenauer und Charles de Gaulle; nicht einmal Helmut Kohl und François Mitterrand. Und 2013 ist nicht 1963. Zwischen diesen Jahren hat die Welt, haben Frankreich und Deutschland, einige Umstürze erlebt. Die Sowjetunion ist zerbrochen, der Kalte Krieg vorbei, Deutschland vereinigt. Die Deutsche Mark ist verschwunden, der Euro wurde geboren. Die Globalisierung hat die Welt verändert, China ist die zweitgrößte Wirtschaftsmacht geworden.

25 Frankreich und Deutschland haben auf diese Umstürze unterschiedlich reagiert. Die deutsche Wiedervereinigung musste auch die deutsch-französischen Beziehungen verändern. Deutschland ist de facto der Riese im vereinten Europa geworden. Und durch die Osterweiterung der EU hat Deutschland eine noch zentralere Rolle bekommen: an seiner Grenze im Westen Frankreich, im Osten Polen.

30 Die großen Probleme der deutschen Wirtschaft haben diese Veränderung zunächst kaschiert. Es ist fast vergessen - aber vor nur zehn Jahren war Deutschland noch der "kranke Mann Europas". Damals haben die Deutschen über ihre Wettbewerbsfähigkeit gestritten, bis dann Kanzler Gerhard Schröder Strukturreformen anpackte, deren Früchte Angela Merkel nun erntet. Der starke deutsche Export, perfekt an eine globalisierte Welt angepasst, hat das Land auf das heutige Niveau aufsteigen lassen.

35 Frankreich hat einen anderen Weg eingeschlagen. Zurückhaltender angesichts der Globalisierung und empfindsamer für sozialen Druck, hat Frankreich die strukturelle Anpassung aufgeschoben. In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Abstand zwischen den beiden Volkswirtschaften daher unerbittlich vergrößert. Nun sind es die Franzosen, die über ihre Wettbewerbsfähigkeit debattieren. Und es sind die Franzosen, die reformieren müssen. Sie tun es, wenn auch nicht schnell genug für Merkels Geschmack.

40 In der globalisierten Welt hat Deutschland mehr Gewicht als Frankreich. Aus Washington oder Peking blickt man nicht auf das deutsch-französische Paar, man schaut auf die EU. Und wenn man die Karte der EU aus der Ferne betrachtet, ist Deutschland der größte Klecks (2). Das ist die Realität im Jahr 2013.

45 Trotzdem gebe es keinen Ersatz für das deutsch-französische Duo, sagt der frühere Außenminister Hubert Védrine, weder in Gestalt eines französisch-britischen Tandems noch eines deutsch-polnischen. Deutschland und Frankreich sind dazu verurteilt, miteinander auszukommen, wenn Europa vorankommen soll. Es sind zwei sehr unterschiedliche Länder - darin liegt auch die Idee begründet, ihre unentbehrliche Partnerschaft in einem Vertrag festzuschreiben, also einen verpflichtenden Rahmen zu schaffen, der sie zur Zusammenarbeit zwingt.

50 Es mag sein, dass diese Partnerschaft manchmal schwer zu pflegen ist. Aber es ist unwürdig, Differenzen allzu öffentlich zur Schau zu tragen. Die Bürger jedenfalls haben gelernt, miteinander zu leben und zu arbeiten. Es ergibt sich sogar, dass sie zusammen Zeitungen machen.

(1) sehr stark zurückgehen

(2) Der Klecks – la tâche

## I-FRAGEN ZUM TEXT (8 Punkte)

Antworten Sie in einigen Sätzen auf die folgenden Fragen! **Sie dürfen aber nicht ganze Sätze zitieren oder abschreiben.**

- 1) Warum sehen die Asiaten mit Neid auf Deutschland und Frankreich? Mit welchen Schwierigkeiten haben die Asiaten konkret zu kämpfen? (2 Argumente) (2 Punkte)
- 2) Geben sie 4 Formulierungen an, die zeigen, dass die Autorin des Textes die deutsch-französische Freundschaft bejaht. (2 Punkte) (Hier dürfen Sie zitieren)
- 3) Was hat sich im Verhältnis / in den Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich seit der Wiedervereinigung aber auch in den letzten Jahren verändert? (4 Punkte)

## II-SYNONYME (4 Punkte)

Finden Sie **das Synonym aus dem Text**, das zu jeder der folgenden 8 Definitionen passt! Diese sind aufgelistet, wie sie im Text vorkommen.

- a) außergewöhnlich, einmalig
- b) Hilfe
- c) ehemalig
- d) starke Veränderungen, Brüche
- e) gegenüber; [ou] was ... betrifft
- f) Bedeutung, Macht, Rang
- g) von weitem
- h) bedauerlich sein; eine Schande sein

## III-SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (8 Punkte)

Was hat die deutsch-französische Freundschaft in den letzten Jahrzehnten konkret für Europa, für Deutschland und Frankreich gebracht? Haben Sie auch persönlich davon profitiert?

**Schreiben Sie einen Aufsatz von 300 Wörtern (+/- 10%).**